

# 55. ERGOTHERAPIE-KONGRESS, 28.-30. Mai 2010

Der DVE veranstaltet in Erfurt zum 55. Mal einen Kongress – in diesem Jahr mit über 60 Vorträgen, 40 Workshops, 60 Fachausstellern, 25 Postern, 9 DVE-Informationsveranstaltungen, einer Mitglieder-versammlung und einer Kongressparty. Was für ein Programm!

## Kurzübersicht

PSYCHIATRIE			
Titel		Veranstaltung	Auswahl
Psychiatrische Ergotherapie 2020 – aktuelle Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsvisionen – Vortragsreihe in drei Teilen – Teil 1: Arbeitsrehabilitation		Sitzung 02	
Psychiatrische Ergotherapie 2020 – aktuelle Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsvisionen – Teil 2: Bedeutung konzeptioneller Veränderungen in der klinischen ergotherapeutischen Versorgung		Sitzung 02	
Psychiatrische Ergotherapie 2020 – aktuelle Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsvisionen Teil 3: Ausbildung und Studium		Sitzung 02	
Ergotherapeutische Angebote im Wandel. Vorstellung eines lebensweltorientierten Behandlungskonzepts für die teilstationäre psychiatrische Versorgung		Sitzung 19	
Wii und Nitendo DS als Therapiemittel für Erwachsene		Sitzung 19	
Ergotherapie in der Tagesklinik – alltags- und lebensweltorientierte Ergotherapie mit suchtkranken Menschen		Workshop 22	
Dort und damals oder hier und jetzt?		Workshop 31	
GESUNDHEITSFÖRDERUNG & PRÄVENTION			
Titel		Veranstaltung	Auswahl
Behandlung oder die frühe Prävention von Aufmerksamkeitsstörungen		Sitzung 03	
„Ich kann Prävention!“ – Primärprävention und Gesundheitsförderung in der Ergotherapieausbildung		Sitzung 03	
Ausbreitung von Infektionskrankheiten im Bereich des Gesundheitswesens		Sitzung 09	
Das Interaktionsspiel als betätigungsorientierter Ansatz der Gesundheitsförderung in der Grundschule		Sitzung 20	
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – wie kann man Mitarbeiter in Betrieben dazu befähigen, gesundheitsbewusstes Verhalten nachhaltig in den Alltag zu integrieren?		Sitzung 09	
Prävention und Gesundheitsförderung – ist das wohl auch ein Thema für mich?		Workshop 01	
Ganzheitliche Gesundheitsförderung durch Tanz		Workshop 10	
Schlaf und Schlafstörungen im Alter – ein neues Handlungsfeld für Ergotherapeut/innen		Workshop 21	
Energie – ein Thema der Zukunft für TherapeutInnen und Klienten		Workshop 28	
Augen auf für neue Horizonte – Zeitreise Primärprävention		Workshop 33 für Schüler	
ARBEIT - REHABILITATION - INTEGRATION			
Titel		Veranstaltung	Auswahl
Job Coaches – Kompetenzprofil für die Qualifizierung von Menschen mit Behinderung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung		Sitzung 12	
Teilhabe am Berufsleben: Job Coaching bei der beruflichen Wiedereingliederung von Menschen mit Hirnverletzungen – ein Praxisbeispiel		Sitzung 12	
Empowerment in der beruflichen Wiedereingliederung – ergotherapeutisches Job Coaching für Menschen mit Hirnverletzungen – Ergebnisse einer qualitativen Studie		Sitzung 12	
Arbeitsrehabilitative Maßnahmen der Ergotherapie für Menschen im Arbeitslosengeld II Bezug		Sitzung 19	
Die Arbeitstherapie in der beruflichen Rehabilitation von Unfallverletzten		Sitzung 25	
MIT – Modularisierte ICF-basierte Teilhabeplanung		Sitzung 27	
ErgotherapeutInnen fördern die Beschäftigungsfähigkeit bei benachteiligten Menschen: Vorstellung des internationalen, interdisziplinären und multisektoralen Projekt EEE4all		Sitzung 04	
Arbeitstherapie aktuell – „neue“ Arbeitsfelder für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten (Workshop für Schüler)		Workshop 07 für Schüler	
Qualifizierung am Arbeitsplatz (Arbeitstraining – Job-Coaching) u.a. im Bereich „Unterstützte Beschäftigung“		Workshop 12	
THERAPIEMITTEL - METHODEN - KONZEPTE			
Titel		Veranstaltung	Auswahl
Das Pferd als Therapiemittel in der Ergotherapie		Sitzung 03	
Von der Betätigungsanalyse zum Therapieziel in 7 klientenzentrierten Schritten		Sitzung 05	
Biofeedback mit Hilfe der Spielekonsole „Wii“ von Nintendo		Sitzung 07	
Biofeedback – bewusste Erfahrung bei motorischem Lernen und motorischer Kontrolle		Sitzung 07	
Einsatz roboterunterstützter Therapieverfahren in der ergotherapeutischen Behandlungsintervention		Sitzung 07	
Körper- und leibbezogenes Lernen in der Ergotherapie		Sitzung 10	
Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens		Sitzung 10	
Handlungsorientierte und teilhabeorientierte Ergotherapie mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg		Sitzung 10	
Das HoDT-Konzept ... eine Unterstützung handlungsbezogen zu arbeiten und die Partizipation neurologischer Klienten zu fördern		Sitzung 14	
Aktivitätsanalyse – ein verstaubter Oldtimer oder doch ein Gefährt der Zukunft?		Sitzung 18	
Förderung und Begleitung erwachsener Menschen mit geistiger Behinderung (u.a. Autismus-Spektrum) nach dem Affolter-Modell®		Sitzung 26	
Assessments zur Erfassung von Partizipation und Lebensqualität aus einer ergotherapeutischen Perspektive		Workshop 04	
Alltagsbetätigungen klientenzentriert erheben sowie valide und reliabel analysieren – das Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)		Workshop 09	
Neurofeedback – das moderne Training für's Gehirn		Workshop 14	
Von der Betätigungsanalyse zum Therapieziel in 7 klientenzentrierten Schritten		Workshop 15	
Einsatz von Occupational Adaptation nach Schultz und Schkade in der Praxis		Workshop 23	
Fadenspiele im ergotherapeutischen Einsatz		Workshop 26	
Therapieziele: klientenzentriert und betätigungsorientiert		Workshop 35 für Schüler	
Das Kawa-(Fluss)-Modell: die Anwendung in Deutschland		Workshop 37	
Tiergestützte (Ergo)therapie: Planung und Vorgehen		Workshop 41	
Visuelle Wahrnehmung	Aussteller-Workshop 1	BalensoSenso – computerstützte Testung	Aussteller-Workshop 5
Die Protac Kugeldecke	Aussteller-Workshop 3	Das Bamberger Feinmotorik-Konzept	Aussteller-Workshop 6
Biofeedback in der Ergotherapie	Aussteller-Workshop 4	Amadeo – Durchbruch in der Handtherapie	Aussteller-Workshop 7

PÄDIATRIE		
Titel	Veranstaltung	Auswahl
„Nimm 10“ Ergotherapeutisches Maßnahmenpaket für 10 Behandlungseinheiten bei der Diagnose „Graphomotorische Störung“	Sitzung 05	
Kombiniertes betätigungs- und funktionsorientiertes Arbeiten bei visuellen Wahrnehmungsstörungen – ein Erfahrungsbericht	Sitzung 14	
Erfolg im Leben für Kinder mit Lernstörungen – ein Elternratgeber	Sitzung 17	
Performanz und Zielformulierungen unter Anwendung der SI-Therapie im Rahmen des ergotherapeutischen Behandlungsplanes	Sitzung 17	
Alltag in Familien mit wahrnehmungsgestörten Kindern	Sitzung 18	
Partizipation im Kindergarten – ein Einschätzungsbogen für 4- bis 6-jährige Kinder basierend auf dem „Model of Human Occupation“	Sitzung 20	
Validierungsstudie des deutschen Developmental Coordination Disorder Questionnaire (DCDQ): erste Ergebnisse	Sitzung 23	
Logopädie → Ergotherapie? Motorische Koordination, visuomotorische Integration und Handlungsperformanz von Kindern mit Sprach- und Sprechstörungen	Sitzung 23	
Die Entwicklung des Pädiatrischen Ergotherapeutischen Assessments (PEA)	Sitzung 23	
Ergotherapie in Kindertagesstätten und Schulen – Bedarf, potenzielle Angebote und ihre Umsetzung vor Ort	Sitzung 26	
Fetales Alkoholsyndrom	Sitzung 27	
Händigkeitsdiagnostik bei Kindern mit Cerebralparese: Horizont oder Herausforderung für die Ergotherapie?	Workshop 03	
SCOPE 2.2 – Short Child Occupational Profile/ kurzes Betätigungsprofil für Kinder	Workshop 11	
Links oder rechts? Grundlagen zu einer umfassenden Austestung der Händigkeit bei Kindern mit wechselndem Handgebrauch	Workshop 13	
Das Ergotherapeutische Elterntraining ETET	Workshop 25	
Das McMaster Handwriting Protocol – ein betätigungsorientierter Workshop zur Befunderhebung für Kinder mit Handschriftproblemen	Workshop 30	
Strukturiert, begründet, zielgerichtet! Der Behandlungsprozess in der Pädiatrie	Workshop 36	
Neurofeedback in der ergotherapeutischen Praxis	Workshop 40	

NEUROLOGIE		
Titel	Veranstaltung	Auswahl
Bobath & Perfetti: Therapiemethoden am gemeinsamen Fallbeispiel	Sitzung 01	
Betätigung bei Kindern und Jugendlichen nach schweren erworbenen Hirnschädigungen im Rehabilitationsprozess	Sitzung 05	
ICF in der neurologischen Frührehabilitation	Sitzung 11	
Die Validierung des Umfassenden ICF Core Sets für Multiple Sklerose aus Sicht der Ergotherapeuten	Sitzung 11	
Alles im Lot? Fixationstraining als Baustein der Gleichgewichtsrehabilitation zur Verbesserung der Alltagsbewältigung	Sitzung 24	
Die Bedeutung ergotherapeutischer Leitgedanken für die Behandlung von Menschen mit Apraxie – eine qualitative Studie zur Umsetzung von Handlungsorientierung und Klientenzentrierung	Sitzung 24	
Neglekt-Testung mit Hilfe der Aktivitäten des täglichen Lebens (ADLs): Erprobung einer neuen Testbatterie bei Patienten mit rechts-hemisphärischem Schlaganfall	Sitzung 24	
Ergotherapie bei Erwachsenen mit Epilepsie und zusätzlicher Mehrfachbehinderung im klinisch-stationären Kontext	Sitzung 26	
Alles im Lot? Blickfixationstraining als Baustein der Gleichgewichtsrehabilitation zur Verbesserung der Alltagsbewältigung	Workshop 05	
Lagerung in Neutralstellung ( LiN )	Workshop 29	
Erarbeitung der Armmotorik nach PANat bei Hirn Schlagpatienten mit niedriger motorischer Erholung	Workshop 38	
Hirnleistungstraining am PC – RehCom	Ausstellerworkshop 2	

PROFESSIONSENTWICKLUNG ERGOTHERAPIE		
Titel	Veranstaltung	Auswahl
The reflective practitioner, in, on and for action – auf dem Weg nach einem bewussteren und kompetenteren Handeln als Professional innerhalb der Ergotherapie	Sitzung 04	
Erfolgsfaktor Klientenorientierung in der Ergotherapiepraxis – auch aus wirtschaftlicher Sicht zählt es sich aus	Sitzung 06	
Werbung in der ergotherapeutischen Praxis	Sitzung 06	
Das Occupational Therapy Practice Framework (OTPF) als Stütze des Qualitätsmanagements im Praxisalltag	Sitzung 08	
Von der Aktivität zur Partizipation – ein europäischer Konzeptrahmen für die Ergotherapie – Eine Konfrontation zwischen Theorie und Praxis?	Sitzung 08	
Gefahren, Risiken und Belastungen in einer ergotherapeutischen Praxis	Sitzung 09	
Evidenzbasierte Praxis innerhalb der Ergotherapie	Sitzung 13	
EBP: News für die Praxis	Sitzung 13	
Welche Wirkung und welche Signale senden wir mit dem ergotherapeutischen Bericht?	Sitzung 15	
Was läuft eigentlich wirklich? Computereinsatz in der Praxis für Ergotherapie	Sitzung 15	
QM in der Klinik und in der Ergotherapie-Praxis – es gilt nicht nur gut zu sein, sondern dies auch zu beschreiben und zu zeigen...	Sitzung 16	
Arbeit mit Spaß	Sitzung 16	
Kulturelle Diversität in der Ergotherapie – Entwicklung eines Reflexionskataloges	Sitzung 21	
„Community Development“ als neuer Ansatz in der Ergotherapie? Erfahrungen mit gemeinwesenorientierten Projekten im Ergotherapie-Studium aus deutscher und europäischer Perspektive	Sitzung 21	
Arbeiten als Ergotherapeutin im Ausland	Sitzung 21	
Aktuelle Gesundheitspolitik aus Sicht des DVE	Sitzung 22	
Krank oder behindert? Bedeutung tradierter Begriffssysteme und deren Anwendung für komplexe Syndrome	Sitzung 27	
Personalbemessung/Personalbedarf: Wie viele ETs braucht es eigentlich?	Workshop 02	
Zukunft der Ergotherapie – neue Horizonte?	Workshop 06 für Schüler	
Politische Praxis: die Reichweite von Ergotherapie verstehen und vergrößern	Workshop 08 und Workshop 20	
Zukunft der Ergotherapie – neue Horizonte?	Workshop 16	
Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen – darauf sollten Sie achten	Workshop 17	
Das erste Mal – alles was Recht ist!	Workshop 18 für Schüler	
Occupational Science	Workshop 19 für Schüler	
Occupational Science	Workshop 24	
Clinical Reasoning – neu oder doch altbekannt?	Workshop 27 für Schüler	
„Sachlich, fachlich – wissenschaftlich?“ Ein intelligentes, erkenntnisreiches Vergnügen zum Thema wissenschaftliches Schreiben	Workshop 32	
Raus aus der Schule – rein in die Praxis??	Workshop 34 für Schüler	
Clinical reasoning – professionell Entscheidungen treffen	Workshop 39	